

Ihre Ausflugsübersicht

MS Hamburg

HAM2426 22.12.2026 - 04.01.2027
Sylvester auf Madeira - ein Klassiker kehrt zurück



Vor- und Nachname _____

Vorgangs-Nr. _____

Kabinen-Nr. _____

Name	Code	Beschreibung	Preis	Dauer	Schwierig- keitsgrad	Kategorie	Mindest- teilnehmer- zahl	Maximal- teilnehmer- zahl	Ausflug- zeitraum	Zum Buchen Anzahl eintragen
Gibraltar - Historisches Gibraltar	GIGIB50V	An der südlichsten Spitze der Iberischen Halbinsel gelegen, vereint Gibraltar auf engem Raum eine eindrucksvolle Verbindung aus strategischer Geschichte und markanter Naturkulisse. Ihr Ausflug beginnt am Hafen und führt Sie zunächst nordwärts in Richtung der Grenze zu Spanien, wobei Sie die Start- und Landebahn überqueren, die im Jahr 1942 errichtet wurde und eine bedeutende Rolle im Kontext des Zweiten Weltkriegs spielte. Sie fahren weiter entlang der historischen Stadtmauern südwärts bis zum Europa Point, wo sich Ihnen ein weiter Blick über die Straße von Gibraltar bis hin zur Küste Nordafrikas eröffnet. Dieser Ort markiert einen stillen Übergang zwischen Kontinenten und Meeren und lädt zur bewussten Wahrnehmung der geografischen Besonderheit ein. Anschließend führt Sie die Strecke hinauf zum Apes' Den, wo die freilebenden Berberaffen als einzige wildlebende Affen Europas anzutreffen sind. In dieser Umgebung wird die enge Verbindung zwischen Naturraum und kultureller Identität spürbar. Ihre Fahrt setzt sich fort zum Inneren des Felsens, wo Sie die Great Siege Tunnels erreichen, ein weit verzweigtes Tunnelsystem aus dem 18. Jh., das während der Großen Belagerung im Jahr 1783 entstand. Beim Durchqueren dieser in den Fels geschlagenen Gänge erschließt sich Ihnen die ingenieurtechnische Leistung jener Zeit ebenso wie die strategische Bedeutung dieses Ortes. Die in Handarbeit geschaffenen Öffnungen dienten nicht nur der Belüftung, sondern auch als gezielte Verteidigungspositionen. Die Atmosphäre im Inneren des Felsens vermittelt eindrücklich die Bedingungen, unter denen die Verteidiger agierten. Abschließend treten Sie die Rückfahrt zum Hafen an, begleitet von den Eindrücken einer Landschaft, die Geschichte und Natur auf besondere Weise vereint. Gehstrecke: ca. 1,5 km, überwiegend befestigte Wege, im Bereich der Tunnel teils uneben und mit Steigungen sowie eingeschränkten Platzverhältnissen Hinweise: Sichtverbindung zu Nordafrika bei klarer Witterung am Europa Point Begegnung mit freilebenden Berberaffen am Apes' Den, Abstand halten empfohlen Reihenfolge der Programmpunkte kann variieren Durchführung mit Fahrer die als Guide fungieren und begleitenden Erläuterungen während der Fahrt Festes Schuhwerk sowie wetterangepasste Kleidung, Sonnenschutz und Wasser empfohlen nicht Rollstuhlgerecht und für für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht machbar	75,00 €	ca. 2 Std.	Moderat	Rundfahrt ,Historisch	10	20	Vormittag	

Gibraltar - Der Felsen von Gibraltar	GIGIB52V	Am südlichen Rand Europas gelegen, vereint Gibraltar auf engem Raum eindrucksvolle Naturphänomene und eine vielschichtige Geschichte zwischen Kontinenten. Ihr Ausflug beginnt am Hafen und führt Sie zunächst nordwärts in Richtung der Grenze zu Spanien, wobei Sie eine im Jahr 1942 errichtete Start- und Landebahn überqueren, die im Kontext militärischer Operationen des 20. Jh. Bedeutung erlangte. Anschließend fahren Sie südwärts entlang der markanten Stadtgrenzen bis zum Europa Point, wo sich bei klarer Sicht eindrucksvolle Ausblicke über die Meerenge bis nach Nordafrika eröffnen. Die Weite dieses Ortes vermittelt ein Gefühl geografischer Übergänge zwischen Europa und Afrika. Von hier aus führt Sie die Strecke hinauf in den oberen Bereich des Felsens zur St. Michael's Cave, deren Entstehung auf jahrtausendelange Prozesse der Kalksteinauflösung durch Regenwasser zurückgeht. Im Inneren entfaltet sich eine faszinierende Welt aus Tropfsteinen, deren Formenvielfalt durch Licht und Raumwirkung eine beinahe kontemplative Atmosphäre erzeugt. Die Höhle war bereits in der Antike bekannt und wurde über lange Zeit mit Mythen und Legenden verbunden, die ihr eine besondere kulturelle Bedeutung verliehen. Heute dient sie als außergewöhnlicher Veranstaltungsort und verbindet Naturraum mit kulturellem Leben. Im Anschluss fahren Sie weiter zum Apes' Den, wo die frei lebenden Berberaffen als fester Bestandteil der lokalen Identität anzutreffen sind. Die Begegnung mit diesen Tieren unterstreicht die enge Verflechtung von Natur und Lebensraum in Gibraltar. Abschließend treten Sie die Rückfahrt zum Hafen an, begleitet von den Eindrücken einer Landschaft, die geologische und kulturelle Dimensionen vereint. Gehstrecke: ca. 1,5 km, teils steile Abschnitte, viele Stufen und im Bereich der Höhle feuchte sowie rutschige Untergründe Hinweise: St. Michael's Cave mit Tropfsteininformationen, teilweise rutschige Böden und zahlreiche Stufen, Aussicht bis nach Nordafrika bei klaren Wetterbedingungen am Europa Point Begegnung mit freilebenden Berberaffen, Abstand halten empfohlen Reihenfolge der Programmpunkte kann variieren Durchführung mit Fahrer die als Guide fungieren und begleitenden Erläuterungen während der Fahrt nicht Rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht machbar	75,00 € ca. 2 Std.	Moderat	Rundfahrt ,Natur	16	20	Vormittag
--------------------------------------	----------	---	--------------------	---------	---------------------	----	----	-----------

Gibraltar - Spaziergang durch Gibraltar	GIGIB53V	Am Schnittpunkt europäischer und mediterraner Einflüsse entfaltet Gibraltar in seiner Altstadt ein dichtes Geflecht aus Geschichte, Kultur und urbanem Leben. Ihr Ausflug beginnt am Hafen und führt Sie zu Fuß in Richtung Stadtzentrum, wobei sich bereits erste Eindrücke der kompakten und vielschichtigen Struktur dieses Ortes ergeben. Sie erreichen das historische Landport Gate, das einst als einziger Zugang zur befestigten Stadt diente und durch seine militärische Bauweise den strategischen Charakter Gibaltars verdeutlicht. Von hier aus gelangen Sie zum Grand Casemates Square, dessen Ursprünge bis ins 12. Jh. zurückreichen und der heute als lebendiger Mittelpunkt des öffentlichen Lebens fungiert. Sie gehen weiter durch die Irish Town, deren Name auf irische Regimenter des 18. Jh. verweist und die bis heute eine zentrale Verbindung durch die Altstadt bildet. Entlang der Strecke passieren Sie geschichtsträchtige Orte wie die War Memorial Steps und die King's Bastion, die unterschiedliche Epochen militärischer Präsenz widerspiegeln. Sie setzen Ihren Weg fort zur Cathedral of St Mary the Crowned, deren Ursprünge auf eine ehemalige Moschee zurückgehen, und weiter zur Cathedral of the Holy Trinity, die mit ihrer Architektur einen Kontrast bildet. Vorbei am The Convent, dem Amtssitz des Gouverneurs, erschließt sich Ihnen die politische Gegenwart dieses besonderen Ortes. Schließlich erreichen Sie den Trafalgar Cemetery, der an die Ereignisse der Seeschlacht von 1805 erinnert und einen stillen Ort des Gedenkens darstellt. Der Rückweg führt Sie entweder gemeinsam zurück zum Hafen oder lässt Ihnen Raum, die geschäftige Main Street in eigenem Tempo zu erkunden. Dieser Ausflug eröffnet Ihnen einen konzentrierten Einblick in die historische Tiefe und kulturelle Vielfalt Gibaltars. Gehstrecke: ca. 4,0 km, überwiegend befestigte und städtische Wege, längere Strecke ohne nennenswerte Steigungen, jedoch kontinuierliche Gehbelastung Hinweise: Historische Stationen aus maurischer, spanischer und britischer Zeit prägen den Rundgang Toiletten im Stadtzentrum, Nutzung teilweise an Konsum gebunden Ende im Stadtzentrum, individueller Verbleib möglich oder gemeinsamer Rückweg Durchgehende Gehstrecke ohne längere Pausen, daher gute Grundkondition erforderlich nicht Rollstuhlgerecht und für für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht machbar	45,00 € ca. 2 std.	Anspruchsvoll	Rundgang, Kultur	10	30	Vormittag
---	----------	--	--------------------	---------------	------------------	----	----	-----------

Tanger - Typisches Marokko erleben	MAPTM50G	Tanger zählt zu den faszinierendsten Städten Marokkos und verbindet auf einzigartige Weise orientalische Tradition, kulturelle Vielfalt und den Einfluss verschiedener Epochen. Sie starten Ihren Ausflug mit einer Fahrt zur historischen Kasbah, die oberhalb der Stadt liegt und eindrucksvolle Ausblicke auf die Straße von Gibraltar eröffnet. Durch die Straßen von Tanger erreichen Sie die Kasbah und erkunden anschließend die verwinkelten Gassen der Altstadt sowie den traditionellen Souk. Zwischen kleinen Handwerksbetrieben, Gewürzständen und dem lebhaften Grand Socco erleben Sie die authentische Atmosphäre einer Stadt, deren Geschichte von Berbern, Arabern, Mauren und europäischen Einflüssen geprägt wurde. Von dort aus gelangen Sie zu den Blue Door Cooking Classrooms, wo Sie mit traditionellem Minztee willkommen geheißen werden. Während des Kochkurses erhalten Sie Einblicke in die Besonderheiten der marokkanischen Küche, deren Gerichte seit Jahrhunderten aus regionalen Zutaten, aromatischen Gewürzen und überlieferten Zubereitungstechniken entstehen. Sie bereiten typische Spezialitäten wie Tajine, Couscous, traditionelles Brot sowie süße Köstlichkeiten selbst zu und entdecken die harmonische Verbindung von Gewürzen, Trockenfrüchten und frischen Kräutern. Anschließend genießen Sie die gemeinsam zubereiteten Speisen in entspannter Atmosphäre und erleben die marokkanische Esskultur als Ausdruck von Gastfreundschaft und Gemeinschaft. Zum Abschluss erhalten Sie ein Teilnahmezertifikat als Erinnerung an dieses besondere kulinarische Erlebnis. Mit neuen Eindrücken über die traditionsreiche Küche Marokkos und ihre kulturellen Wurzeln kehren Sie schließlich zum Hafen zurück. Gehstrecke: ca. 1,0 km, überwiegend auf befestigten Wegen, jedoch mit Treppen, Steigungen und unebenem Kopfsteinpflaster. Hinweise: Gehstrecke führt teilweise über Treppen, Steigungen und historisches Kopfsteinpflaster. Aufgang zum Kochstudio über ca. 40 Treppenstufen, kein Lift vorhanden Bitte tragen Sie bequeme, rutschfeste Schuhe sowie einen Sonnenhut und Sonnenschutz. Fotografieren von militärischen Einrichtungen oder Militärangehörigen ist nur mit deren Zustimmung gestattet. Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht machbar.	195,00 €	ca. 6 Std.	Moderat	Kulinarisch, Rundgang	10	12	Ganztage
------------------------------------	----------	---	----------	------------	---------	-----------------------	----	----	----------

Tanger - Naturerlebnis Tanger und Kap Spartel	MAPTM51V	Tanger liegt an der nordwestlichen Spitze Marokkos und begeistert mit seiner einzigartigen Lage zwischen Atlantik und Mittelmeer sowie einer traditionsreichen Kulturgeschichte. Ihr Ausflug beginnt mit einer Fahrt entlang der malerischen Corniche, vorbei an eleganten Wohnvierteln, bis zum Cap Spartel, wo sich Atlantik und Mittelmeer begegnen. Über die Küstenstraße erreichen Sie das markante Kap, das seit Jahrhunderten als bedeutender Orientierungspunkt für die Schifffahrt gilt. Am historischen Leuchtturm erfahren Sie mehr über seine Entstehung im 19. Jh., als er nach zahlreichen Schiffsunglücken in der Straße von Gibraltar auf Anordnung von Sultan Mohammed IV. errichtet wurde. Anschließend führt Ihr Weg zum Donabo Garden, einer liebevoll gestalteten Gartenanlage, die traditionelle marokkanische Gartenkunst mit einer außergewöhnlichen Pflanzenvielfalt verbindet. Zwischen duftenden Minzsorten, blühenden Beeten und ruhigen Wegen genießen Sie die harmonische Verbindung von Natur, Kultur und regionalem Erbe. Danach fahren Sie hinauf zur Kasbah und erkunden die historische Medina mit ihren schmalen Gassen, lebhaften Souks und kunstvollen Handwerksbetrieben. Die eindrucksvolle Festungsanlage vermittelt einen authentischen Eindruck vom historischen Tanger und seiner Bedeutung als Tor zwischen Europa und Afrika. Während Ihres Spaziergangs entdecken Sie kunstvoll gefertigte Keramik, Lederwaren und traditionelle Textilien, die bis heute das kulturelle Leben der Altstadt prägen. Zum Abschluss kehren Sie im stilvollen Palais Zahia ein und genießen marokkanisches Gebäck sowie ein erfrischendes Getränk, bevor Sie mit vielen stimmungsvollen Eindrücken zum Hafen zurückfahren. Gehstrecke: ca. 1,5 km, überwiegend auf historischem Kopfsteinpflaster mit Steigungen, Treppen und teilweise unebenen Wegen. Hinweise: Gehstrecke führt über Kopfsteinpflaster, Treppen und an mehreren Stellen über Steigungen. Längere Aufenthalte im Freien machen Sonnenschutz, Kopfbedeckung und ausreichend Flüssigkeit empfehlenswert. Fotografieren von militärischen Einrichtungen oder Militärangehörigen ist nur mit deren Zustimmung gestattet. Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht machbar.	95,00 €	ca. 4,5 Std.	Moderat	Natur,Rundgang	25	40	Vormittag
--	----------	---	---------	--------------	---------	----------------	----	----	-----------

Tanger - Highlights von Tanger	Tanger gehört zu den ältesten Städten Nordafrikas und fasziniert durch seine außergewöhnliche Lage an der Schnittstelle von Atlantik und Mittelmeer. Sie fahren zunächst entlang der malerischen Corniche, vorbei an der Küste und gepflegten Wohnvierteln, bis zum Cap Spartel, das den nordwestlichsten Punkt des afrikanischen Festlands markiert. Über die Küstenstraße erreichen Sie das beeindruckende Kap, von dem sich ein weiter Blick auf die Meerenge von Gibraltar eröffnet. Anschließend führt Ihr Weg zur St. Andrew's Church, die Ende des 19. Jh. auf einem Grundstück errichtet wurde, das Sultan Moulay Hassan I. der britischen Krone zur Verfügung stellte. Das Gotteshaus verbindet auf bemerkenswerte Weise maurische und englische Architekturelemente und spiegelt die internationale Geschichte Tangers wider. Nach der Besichtigung genießen Sie eine traditionelle Tasse marokkanischen Minztees oder einen frisch gepressten Orangensaft in angenehmer Atmosphäre. Danach fahren Sie zum Mershan Square, einem traditionsreichen Stadtviertel mit eleganten Villen, ruhigen Straßen und historischen Gebäuden. Hier entdecken Sie den Königspalast von außen sowie das ursprüngliche Stadtbild eines Viertels, das bis heute seinen authentischen Charakter bewahrt hat. Die abwechslungsreiche Strecke vermittelt eindrucksvoll die Verbindung aus landschaftlicher Schönheit, kulturellem Erbe und der bewegten Geschichte Tangers. Anschließend kehren Sie mit vielfältigen Eindrücken zum Hafen zurück. Gehstrecke: ca. 1,0 km, überwiegend auf befestigten Wegen mit wenigen Stufen und nur geringen Steigungen. Hinweise: Gehstrecke erfolgt überwiegend auf ebenen Wegen, vereinzelt sind wenige Stufen vorhanden. Bequeme Schuhe sowie Sonnenschutz werden empfohlen. Rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen mit leichten Einschränkungen machbar. Fotografieren von militärischen Einrichtungen oder Militärangehörigen ist nur mit deren Zustimmung gestattet.	69,00 € ca. 3 Std.	Leicht	Rundfahrt ,Rundgang	30	40	Vormittag
-----------------------------------	---	--------------------	--------	------------------------	----	----	-----------

Casablanca - Marrakesch Marrakesch an einem Tag	MACAS50G	Marrakesch zählt zu den bedeutendsten Königsstädten Marokkos und fasziniert seit fast 1.000 Jahren mit seiner einzigartigen Verbindung aus Geschichte, Architektur und orientalischer Lebenskultur. Ihr Ausflug beginnt mit einer Fahrt durch die abwechslungsreiche Landschaft im Westen Marokkos in Richtung der am Fuße des Atlasgebirges gelegenen Königsstadt. Unterwegs erleben Sie die weiten Ebenen des Landes, bevor Sie das historische Zentrum von Marrakesch erreichen. Bereits bei der Einfahrt fällt das berühmte Minarett der Koutoubia-Moschee aus dem 12. Jh. ins Auge, das als bedeutendes Wahrzeichen der Stadt gilt. Anschließend besuchen Sie den prachtvollen Bahia-Palast aus dem 19. Jh., dessen reich verzierte Innenhöfe, kunstvolle Holzdecken und filigrane Mosaike eindrucksvoll die Baukunst jener Zeit widerspiegeln. Danach erwartet Sie die Medersa Ben Youssef, die im 16. Jh. errichtete größte Koranschule des Maghreb, deren harmonische Architektur mit geschnitztem Zedernholz, Stuckarbeiten und Marmor bis heute beeindruckt. Nach den kulturellen Höhepunkten genießen Sie ein landestypisches Mittagessen in einem ausgewählten Restaurant. Frisch gestärkt erkunden Sie den berühmten Djemaa el Fna, den lebendigen Hauptplatz der Medina, auf dem sich Händler, Gaukler, Musiker und traditionelle Handwerkskunst zu einem einzigartigen kulturellen Erlebnis vereinen. So erhalten Sie einen authentischen Eindruck vom Alltag und der jahrhundertealten Handelsgeschichte Marrakeschs, deren historische Medina zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Wenn es der zeitliche Ablauf zulässt, bleibt Ihnen noch Gelegenheit für einen kurzen Spaziergang, bevor Sie mit vielfältigen Eindrücken die Rückfahrt antreten. Gehstrecke: ca. 3,0 km, überwiegend auf befestigten Wegen, teilweise auf historischem Kopfsteinpflaster sowie über Stufen und unebene Abschnitte. Hinweise: Die An- und Rückfahrt ist länger als 3 Std. je Strecke, unterwegs ist ein Zwischenstopp vorgesehen. Gehstrecke führt teilweise über unebenes Kopfsteinpflaster, Stufen und durch belebte Bereiche der Medina. Die historische Medina von Marrakesch gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Sonnenschutz, Kopfbedeckung sowie bequeme Schuhe werden empfohlen. Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht machbar.	198,00 €	ca. 12,5 Std.	Moderat	Kultur,Rundgang,Erlebniss	30	40	Ganztag
Casablanca - Stadtrundfahrt Casablanca	MACAS51V	Casablanca ist die größte Stadt Marokkos und vereint moderne Architektur mit bedeutenden historischen Bauwerken sowie einer eindrucksvollen Lage am Atlantik. Sie fahren zunächst vom Hafen durch das Stadtgebiet zum Wahrzeichen Casablanças, der imposanten Hassan-II.-Moschee, deren Minarett mit 210 m zu den höchsten der Welt zählt. An der Moschee genießen Sie einen Fotostopp und erleben die außergewöhnliche Architektur, die traditionelle marokkanische Handwerkskunst mit moderner Bauweise verbindet. Anschließend führt die Strecke über die breiten Boulevards zum Habous-Viertel, das während der französischen Protektoratszeit im 20. Jh. entstand und bis heute durch seine harmonische Verbindung aus marokkanischer und französischer Architektur beeindruckt. In den schattigen Gassen entdecken Sie kleine Geschäfte, traditionelle Märkte und das eindrucksvolle Mahkama du Pacha, dessen kunstvolle Verzierungen als Meisterwerk marokkanischer Baukunst gelten. Danach passieren Sie den weitläufigen Mohammed-V.-Platz, der von repräsentativen Verwaltungsgebäuden umgeben ist und als architektonisches Zentrum der modernen Stadt gilt. Entlang der Corniche eröffnet sich ein weiterer Blick auf den Atlantik und die beliebten Strände von Ain Diab. Bei einer Erfrischung in entspannter Atmosphäre genießen Sie die maritime Kulisse, bevor Sie die Rückfahrt zum Hafen antreten. Dieser Ausflug verbindet eindrucksvoll die kulturellen, historischen und modernen Facetten Casablanças und vermittelt einen abwechslungsreichen Eindruck der größten Metropole Marokkos. Gehstrecke: ca. 0,5 km, überwiegend auf befestigten und ebenen Wegen, vereinzelt wenige Stufen. Hinweise: Fotostopp an der Hassan-II.-Moschee, eine Innenbesichtigung ist nicht vorgesehen. Gehstrecke verläuft überwiegend auf ebenen Wegen mit wenigen Stufen. Rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen gut machbar. Bequeme Schuhe sowie Sonnenschutz werden empfohlen.	55,00 €	ca. 3 Std.	Leicht	Rundfahrt	30	40	Vormittag

Casablanca – Die Hassan-II.-Moschee und das Stadtleben	MACAS52N	Casablanca ist das wirtschaftliche Zentrum Marokkos und verbindet eindrucksvoll moderne Urbanität mit bedeutenden Kulturdenkmälern und einer langen Geschichte. Sie starten Ihren Ausflug mit einer Fahrt durch das Stadtgebiet zur imposanten Hassan-II.-Moschee, die direkt an der Atlantikküste errichtet wurde. Bereits von Weitem beeindruckt das 210 m hohe Minarett, das zu den höchsten der Welt zählt und die Silhouette Casablancas prägt. Bei der Innenbesichtigung entdecken Sie die außergewöhnliche Architektur mit kunstvoll bearbeitetem Marmor, filigranen Holzschnitzereien und traditionellen Mosaiken, die marokkanische Handwerkskunst auf höchstem Niveau zeigen. Anschließend fahren Sie in das Habous-Viertel, dessen harmonische Verbindung aus marokkanischer und französischer Architektur im 20. Jh. entstand. Dort sehen Sie den Königspalast von außen, die Regionalen Gerichte sowie die eindrucksvolle Kirche Notre-Dame de Lourdes mit ihren farbenprächtigen Glasfenstern. Danach besuchen Sie das Abderrahman-Slaoui-Museum, das in einem stilvollen Art-déco-Gebäude aus den 1940er-Jahren untergebracht ist. Die Sammlung vermittelt mit historischem Schmuck, kunstvollen Miniaturen, Kristallarbeiten und wertvollen Plakaten einen faszinierenden Einblick in die marokkanische Kunst- und Kulturgeschichte. Entlang der Corniche genießen Sie anschließend den Blick auf die Atlantikküste und die Strände von Ain Diab, bevor Sie bei einer Erfrischung entspannen. Mit abwechslungsreichen Eindrücken aus Architektur, Geschichte und marokkanischer Kultur kehren Sie schließlich zum Hafen zurück. Gehstrecke: ca. 1,5 km, überwiegend auf befestigten Wegen, teilweise mit Stufen und kurzen Steigungen. Hinweise: Erfrischungsgetränk an der Corniche ist inklusive. Für den Besuch der Moschee müssen Schultern und Knie bedeckt sein; eine Kopfbedeckung ist für Damen nicht erforderlich. Gehstrecke führt teilweise über Stufen und befestigte Wege mit wenigen Steigungen. Bitte achten Sie besonders in belebten Bereichen auf Ihre persönlichen Wertgegenstände. Fotografieren von militärischen Einrichtungen oder Militärangehörigen ist nur mit deren Zustimmung gestattet. Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar.	89,00 € ca. 5 Std.	Moderat	Kultur,Historisch,Rundgang	30	40	Nachmittag
--	----------	--	---------------------------	---------	----------------------------	----	----	------------

Arrecife - Lanzarote erleben	ESACE50G	Lanzarote beeindruckt mit einer außergewöhnlichen Vulkanlandschaft, in der Natur, Kunst und nachhaltige Kulturlandschaften auf einzigartige Weise miteinander verschmelzen. Sie fahren zunächst durch den Süden der Insel in den Nationalpark Timanfaya, dessen Feuerberge zu den eindrucksvollsten Vulkanlandschaften Europas zählen. Über die Straßen durch die Lavafelder erreichen Sie die Montañas del Fuego, wo eindrucksvolle Demonstrationen die noch heute vorhandene Erdwärme sichtbar machen und eine Rundfahrt durch die faszinierende Kraterlandschaft unvergessliche Ausblicke eröffnet. Anschließend führt Sie die Strecke entlang der wilden Westküste nach El Golfo mit dem smaragdgrünen Kratersee Los Clicos, dessen intensive Farbkontraste aus schwarzem Lavasand, grünem Wasser und rötlichen Vulkanhängen ein außergewöhnliches Naturschauspiel bilden. Nach diesen landschaftlichen Höhepunkten genießen Sie ein typisch lanzarotenisches Mittagsbuffet mit Wasser und Wein. Danach fahren Sie durch das weltberühmte Weinbaugebiet La Geria, dessen einzigartige Trockenanbaumethode den Reben selbst unter den trockenen Bedingungen der Vulkaninsel ideale Wachstumsbedingungen bietet. Im Norden der Insel besuchen Sie die von César Manrique gestalteten Jameos del Agua, wo sich ein ehemaliger Lavatunnel in einen harmonischen Ort aus Natur, Architektur und Kunst verwandelt hat. Den Abschluss bildet der Kaktusgarten in Guatiza, Manriques letztes großes Werk, das mehr als 1.100 Kakteenarten aus verschiedenen Teilen der Welt in einer eindrucksvollen Gartenlandschaft vereint. Dieser abwechslungsreiche Ausflug vermittelt auf eindrucksvolle Weise, wie eng auf Lanzarote Vulkanismus, Kultur und die kreative Gestaltung der Landschaft miteinander verbunden sind. Gehstrecke: ca. 2,5 km, überwiegend auf befestigten Wegen, teilweise auf Natursteinbelägen mit einzelnen Stufen und leicht unebenem Untergrund. Hinweise: Die Kraterrundfahrt im Nationalpark Timanfaya erfolgt ausschließlich mit dem Bus. Besichtigungen erfolgen in den Jameos del Agua und im Kaktusgarten mit Zeit für eigene Eindrücke und Fotostopps. Das Weinbaugebiet La Geria gilt als eine der außergewöhnlichsten Kulturlandschaften der Welt und wird während der Fahrt ausführlich vorgestellt. Sonnenschutz, Kopfbedeckung sowie festes Schuhwerk werden empfohlen. Nicht rollstuhlgerecht, für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen jedoch mit Einschränkungen machbar.	145,00 € ca. 7,5 Std.	Moderat	25	50	Ganztage
---------------------------------	----------	--	------------------------------	---------	----	----	----------

Arrecife - Auf den Spuren Manriques durch den Norden Lanzarotes	ESACE51V	Der Norden Lanzarotes begeistert mit seiner überraschend grünen Landschaft, spektakulären Vulkanformationen und den eindrucksvollen Werken des Künstlers César Manrique, die Natur und Architektur auf einzigartige Weise verbinden. Sie starten Ihren Ausflug mit einer Fahrt durch den fruchtbaren Norden der Insel in das malerische Tal von Haría, das auch als „Tal der 1.000 Palmen“ bekannt ist. Entlang der kurvenreichen Straßen genießen Sie den Kontrast zwischen grünen Tälern, schwarzen Lavafeldern und den weißen Dörfern der Insel. Nach einem Fotostopp in Haría besuchen Sie die von César Manrique gestalteten Jameos del Agua, ein ehemaliges Lavaröhrensystem, das er mit großer Sensibilität in einen außergewöhnlichen Kultur- und Naturraum verwandelte. Die harmonische Verbindung aus Vulkanlandschaft, Wasserflächen, Gärten und moderner Gestaltung macht diesen Ort zu einem der bekanntesten Wahrzeichen Lanzarotes. Anschließend fahren Sie zum Mirador del Río, der hoch über der Steilküste liegt und einen beeindruckenden Blick auf den Chinijo-Archipel sowie die Insel La Graciosa eröffnet. Auch dieser Aussichtspunkt entstand nach den Plänen César Manriques und fügt sich nahezu unsichtbar in die Felsenlandschaft ein. Den Abschluss bildet der Besuch der Fundación César Manrique, dem ehemaligen Wohnhaus des Künstlers, das mitten in einem erstarrten Lavafeld errichtet wurde und eindrucksvoll zeigt, wie sich Architektur respektvoll mit der Natur verbinden lässt. Mit vielfältigen Eindrücken über die Landschaft, Kunst und Kultur Lanzarotes kehren Sie anschließend zum Hafen zurück. Gehstrecke: ca. 1,5 km, überwiegend auf befestigten Wegen, teilweise mit Stufen, leichtem Gefälle und unebenen Natursteinbelägen. Hinweise: Mehrere Fotostopps bieten eindrucksvolle Ausblicke auf die Vulkanlandschaft und den Chinijo-Archipel. Gehstrecke führt teilweise über Natursteinbeläge sowie einzelne Stufen und leichte Steigungen. Sonnenschutz, Kopfbedeckung und bequemes Schuhwerk werden empfohlen. Nicht rollstuhlgerecht, für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen jedoch mit Einschränkungen machbar.	98,00 € ca. 4,5	Moderat	Rundfahrt ,Kultur	30	50	Vormittag
---	----------	---	-----------------	---------	----------------------	----	----	-----------

Arrecife - Wanderung durch die Welt der Vulkane	ESACE52V	Lanzarote gilt als eine der eindrucksvollsten Vulkaninseln Europas und bietet eine Landschaft, in der die Kräfte der Erde bis heute unmittelbar erlebbar sind. Ihr Ausflug beginnt mit einer Fahrt an den Rand des Nationalparks Timanfaya, wo sich eine der außergewöhnlichsten Vulkanlandschaften der Kanarischen Inseln erstreckt. Durch weite Lavafelder erreichen Sie die Caldera de los Cuervos, einen der markantesten Vulkankrater der Insel, der während der großen Vulkanausbrüche im 18. Jh. entstand. Gemeinsam mit speziell geschulten Begleitern erkunden Sie die faszinierende Kraterlandschaft und erfahren anschaulich, wie Vulkanismus das heutige Erscheinungsbild Lanzarotes geprägt hat. Anschließend führt der Weg zur Montaña Colorada, deren rötlich schimmernde Vulkanasche eindrucksvoll die mineralische Vielfalt der Insel widerspiegelt. Während der Wanderung eröffnen sich immer wieder weite Ausblicke auf erstarrte Lavaströme, bizarre Gesteinsformationen und die stille Schönheit dieser einzigartigen Naturlandschaft. Den Abschluss bildet der Besuch des Besucherzentrums, das die geologischen Zusammenhänge des Vulkanismus mit informativen Ausstellungen und der Simulation eines Vulkanausbruchs anschaulich vermittelt. Die intensive Begegnung mit der vulkanischen Geschichte macht diesen Ausflug zu einem besonderen Naturerlebnis und vermittelt ein tiefes Verständnis für die Entstehung dieser außergewöhnlichen Insel. Anschließend fahren Sie mit eindrucksvollen Erinnerungen an die kraftvolle Landschaft Lanzarotes zurück zum Hafen. Gehstrecke: ca. 4,0 km, überwiegend auf Naturwegen und Lavauntergrund mit unebenen Passagen, losem Vulkangestein sowie leichten Steigungen. Hinweise: Die Wanderung wird von speziell geschulten Begleitern mit ausführlichen Erläuterungen zum Vulkanismus begleitet. Besuch des Besucherzentrums mit Ausstellung und Simulation eines Vulkanausbruchs ist im Ausflug enthalten. Trittsicheres Schuhwerk, Sonnenschutz und ausreichend Flüssigkeit werden dringend empfohlen. Die Gehstrecke führt über unbefestigte Lavawege, loses Vulkangestein und leichte Steigungen. Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht machbar.	89,00 € ca. 5 Std.	Sportlich	Sport,Rundgang	20	50	Vormittag
--	----------	--	---------------------------	-----------	----------------	----	----	-----------

Las Palmas - Inselfahrt Gran Canaria	ESLPA50G	Gran Canaria fasziniert mit einer außergewöhnlichen Vielfalt aus vulkanischen Landschaften, grünen Bergregionen und traditionsreichen Bergdörfern, die den ursprünglichen Charakter der Insel bewahrt haben. Sie fahren zunächst vom Hafen durch Las Palmas und vorbei an der eleganten Ciudad Jardín, bevor die Strecke über Tafira Alta in das fruchtbare Inselinnere führt. Entlang der kurvenreichen Bergstraßen erreichen Sie den Aussichtspunkt an der Caldera de Bandama, einem eindrucksvollen Vulkankrater, der als einer der geologisch bedeutendsten der Kanarischen Inseln gilt. Über Santa Brígida und San Mateo führt die Strecke weiter zum Aussichtspunkt Degollada de Becerra, von dem sich beeindruckende Blicke auf die zerklüftete Bergwelt eröffnen. Anschließend besuchen Sie Artenara, das höchstgelegene Dorf Gran Canarias, dessen traditionelle Höhlenarchitektur eng mit der Geschichte der Insel verbunden ist. Ein kurzer Spaziergang führt zur Höhlenkapelle Virgen de la Cueva, einem bis heute bedeutenden Wallfahrtsort. Über die Höhenlagen der Insel mit Ausblicken auf den Teide auf Teneriffa und bei klarer Sicht bis nach Fuerteventura gelangen Sie durch ausgedehnte Pinienwälder nach Valleseco. Dort genießen Sie ein typisch kanarisches Mittagessen, bevor Sie den malerischen Wallfahrtsort Teror erkunden. Mit seinen kunstvoll verzierten Holzbalkonen, der Basilika Nuestra Señora del Pino und den liebevoll erhaltenen Gassen zählt Teror zu den schönsten historischen Orten Gran Canarias. Anschließend fahren Sie mit vielfältigen Eindrücken der abwechslungsreichen Landschaften und der kanarischen Kultur zurück zum Hafen. Gehstrecke: ca. 1,5 km, überwiegend auf befestigten Wegen und Altstadtpfaster, teilweise mit leichten Steigungen und einzelnen Stufen. Hinweise: Die Fahrt führt über kurvenreiche Bergstraßen mit mehreren Aussichtspunkten. Aufenthalt in Artenara und Teror mit Zeit für eigene Eindrücke und Fotomöglichkeiten. Gehstrecke erfolgt überwiegend auf befestigten Wegen, teilweise über historisches Pflaster und leichte Steigungen. Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht machbar. Sonnenschutz sowie bequemes Schuhwerk werden empfohlen.	95,00 € ca. 8 Std.	Moderat	Rundfahrt ,Kultur	30	50	Ganztag
--	----------	--	--------------------	---------	----------------------	----	----	---------

Las Palmas - Auf den Spuren der Ureinwohner	ESLPA51V	Gran Canaria bewahrt neben seiner eindrucksvollen Natur auch ein reiches kulturelles Erbe, das bis zu den Ureinwohnern der Insel zurückreicht. Ihr Ausflug beginnt mit einer Fahrt entlang der Ostküste nach Agüimes, einem der schönsten historischen Orte Gran Canarias, dessen gepflegte Altstadt mit ihrer traditionellen kanarischen Architektur beeindruckt. Durch die engen Gassen des historischen Ortskerns entdecken Sie liebevoll restaurierte Häuser, idyllische Innenhöfe und Plätze, die den ursprünglichen Charakter des Ortes bewahrt haben. Anschließend führt die Strecke in den Barranco de Guayadeque, eine der bedeutendsten Schluchten der Insel, in der bereits die Guanchen, die Ureinwohner Gran Canarias, lebten. Sie besichtigen die in den Felsen errichtete Höhlenkirche und erhalten Einblicke in die bis heute genutzten Höhlenwohnungen, die sich harmonisch in die Landschaft einfügen. In einem traditionellen Höhlenrestaurant genießen Sie anschließend typisch kanarische Tapas und erleben die besondere Atmosphäre dieses außergewöhnlichen Ortes. Danach besuchen Sie Telde, eine der ältesten Städte der Insel und einst eines der beiden Königreiche der Guanchen, deren historische Altstadt mit gepflasterten Gassen und weiß getünchten Häusern bis heute ihren ursprünglichen Charme bewahrt hat. Den Abschluss bildet ein Spaziergang durch Vegueta, den ältesten Stadtteil von Las Palmas, dessen koloniale Architektur, die Plaza Santa Ana und die Kathedrale eindrucksvoll von der bewegten Geschichte der Insel erzählen. Mit vielfältigen Eindrücken über die Kultur, Geschichte und Landschaft Gran Canarias kehren Sie anschließend zum Hafen zurück. Gehstrecke: ca. 3,5 km, überwiegend auf historischem Kopfsteinpflaster sowie befestigten Wegen, teilweise mit Steigungen und einzelnen Stufen. Hinweise: Die Gehstrecken führen teilweise über historisches Kopfsteinpflaster, leichte Steigungen und einzelne Stufen. Besichtigung einer Höhlenkirche sowie Einblicke in traditionelle Höhlenwohnungen im Barranco de Guayadeque. Spaziergänge erfolgen in den historischen Altstädten von Agüimes, Telde und Vegueta. Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht machbar. Bequemes Schuhwerk sowie Sonnenschutz werden empfohlen.	65,00 € ca. 5 Std.	Moderat	Erlebnis, Rundgang	30	50	Vormittag
---	----------	---	--------------------	---------	--------------------	----	----	-----------

Las Palmas - Baden Maspalomas	ESLPA52N	Maspalomas zählt zu den bekanntesten Küstenlandschaften Gran Canarias und beeindruckt mit seinen weitläufigen Sanddünen, dem Atlantik und einer einzigartigen Naturkulisse. Sie fahren zunächst entlang der Ostküste der Insel und genießen während der Strecke abwechslungsreiche Ausblicke auf die Küstenlandschaft, bevor Sie die Dünen von Maspalomas erreichen. Das Naturschutzgebiet von Maspalomas wurde 1994 unter Schutz gestellt und umfasst eine eindrucksvolle Landschaft aus goldfarbenen Dünen, Palmenhainen und einer Lagune. Am westlichen Ende des Strandes entdecken Sie den historischen Leuchtturm El Faro de Maspalomas, der seit dem 19. Jh. als markantes Wahrzeichen der Küste gilt. Von dort aus gelangen Sie bequem zum weitläufigen Sandstrand, der zu einem Spaziergang entlang des Atlantiks oder zu einer erfrischenden Badepause einlädt. In Ihrer freien Zeit können Sie die besondere Atmosphäre der Strandpromenade mit ihren Cafés und Restaurants genießen oder das Einkaufszentrum Varadero besuchen. Die Kombination aus Meer, Dünenlandschaft und entspannter Inselkultur macht diesen Aufenthalt zu einer angenehmen Auszeit vom Alltag. Anschließend kehren Sie zum vereinbarten Treffpunkt zurück und fahren mit schönen Eindrücken der südlichen Küstenregion Gran Canarias zum Hafen. Gehstrecke: ca. 1,0 km, überwiegend auf ebenen Wegen und Promenaden, teilweise auf sandigem Untergrund im Strandbereich. Hinweise: Freie Zeit am Strand von Maspalomas ohne Mittagessen oder Getränke inklusive. Badebekleidung, Sonnenschutz, Kopfbedeckung und ein Handtuch werden empfohlen. Die Wege zum Strand sind überwiegend eben, im Sandbereich jedoch teilweise beschwerlich begehbar. Einkaufsmöglichkeiten sowie Cafés und Restaurants befinden sich in der Umgebung. Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar. Bitte beachten Sie die vereinbarte Rückkehrzeit zum Treffpunkt für die gemeinsame Rückfahrt.	45,00 € ca. 4 Std.	Leicht	Transfer, Wa 30 sser & Mehr	50	Nachmittag
----------------------------------	----------	--	--------------------	--------	--------------------------------	----	------------

Teneriffa - Nationalpark Las Cañadas	ESSCT50G	Der Teide-Nationalpark zählt zu den eindrucksvollsten Vulkanlandschaften Europas und gehört aufgrund seiner einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft zum UNESCO-Welterbe. Sie starten Ihren Ausflug in Santa Cruz de Tenerife und fahren zunächst über die Autobahn durch das grüne Inselinnere in Richtung des weitläufigen Esperanzawaldes. Entlang der aussichtsreichen Bergstraße erwarten Sie die Aussichtspunkte Mirador Ortuño und Mirador La Tarta, von denen sich weite Blicke über die bewaldeten Höhen und die vulkanisch geprägte Landschaft eröffnen. Anschließend führt Sie die Strecke in den Nationalpark Las Cañadas del Teide auf rund 2.200 m Höhe, dessen gewaltiger Krater mit einem Durchmesser von etwa 12 km zu den beeindruckendsten vulkanischen Formationen der Erde zählt. Am Aussichtspunkt La Ruleta genießen Sie den Blick auf den 3.718 m hohen Pico del Teide, den höchsten Berg Spaniens, dessen markante Silhouette die Insel seit Jahrtausenden prägt. Die karge Lavalandschaft mit ihren bizarren Felsformationen vermittelt eindrucksvoll die gewaltigen Kräfte, die Teneriffa geformt haben. Zum Mittagessen werden Ihnen kanarische Spezialitäten im Restaurant El Rancho serviert, begleitet von Wasser und Wein. Sie setzen Ihre Fahrt fort durch Santiago del Teide in den grünen Nordwesten der Insel fort. In Icod de los Vinos legen Sie einen kurzen Halt am berühmten Drachenbaum ein, dessen Alter auf mehrere Jh. geschätzt wird und der als Wahrzeichen der Insel gilt. Zum Abschluss verbringen Sie noch etwas Zeit in Puerto de la Cruz, dessen historische Altstadt und die Uferpromenade zum entspannten Verweilen einladen, bevor Sie nach Santa Cruz de Tenerife zurückkehren. Gehstrecke: ca. 1,0 km, überwiegend befestigte Wege mit einzelnen leicht ansteigenden Abschnitten an den Aussichtspunkten. Hinweise: Mittagessen im Ausflug ist eingeschlossen. Mehrere Fotostopps an den Aussichtspunkten Mirador Ortuño, Mirador La Tarta, La Ruleta sowie am Drachenbaum in Icod de los Vinos. Aufenthalt im Teide-Nationalpark auf ca. 2.200 m Höhe; wetterangepasste Kleidung wird empfohlen. Längere Fahrstrecke durch das Inselinnere mit zahlreichen Serpentineen. Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar.	95,00 € ca. 8 Std.	Moderat	Rundfahrt ,Natur	30	50	Ganztag
--	----------	---	---------------------------	---------	---------------------	----	----	---------

Teneriffas Norden	ESSCT51V	Das fruchtbare Orotava-Tal im Norden Teneriffas zählt zu den kulturhistorisch bedeutendsten Landschaften der Insel und verbindet traditionsreiche Architektur mit eindrucksvollen Ausblicken auf den Atlantik. Ihr Ausflug beginnt in Santa Cruz de Tenerife, von wo aus Sie über die Autobahn entlang der Nordküste in Richtung La Orotava fahren. Am Humboldt-Aussichtspunkt eröffnet sich Ihnen ein weiter Blick über das Orotava-Tal, dessen vulkanische Böden seit Jahrhunderten den Anbau von Wein, Obst und Bananen begünstigen. Anschließend erreichen Sie die historische Altstadt von La Orotava, die mit ihren gepflegten Gärten, kunstvoll verzierten Herrenhäusern und ihrem kolonialen Flair zu den schönsten Orten der Kanaren zählt. Während Ihres Spaziergangs entdecken Sie das berühmte Casa de los Balcones, ein Herrenhaus aus dem 17. Jh., das heute traditionelles Kunsthandwerk und die kanarische Stickkunst bewahrt. Die liebevoll erhaltenen Holzbalkone und gepflasterten Gassen vermitteln einen authentischen Eindruck der reichen Inselgeschichte. Anschließend fahren Sie weiter nach Puerto de la Cruz, das sich aus einem ehemaligen Fischerort zu einem lebendigen Küstenort mit besonderem Charme entwickelt hat. Entlang der Meerespromenade genießen Sie die entspannte Atmosphäre, den Blick auf den Atlantik und die historische Uferbebauung. Die freie Zeit lädt dazu ein, durch die kleinen Geschäfte zu schlendern oder in einem der Cafés das lebendige Treiben zu beobachten. Schließlich führt Sie die Rückfahrt wieder nach Santa Cruz de Tenerife, wobei Sie die abwechslungsreiche Landschaft des grünen Inselnordens noch einmal auf sich wirken lassen können. Gehstrecke: ca. 2,0 km, überwiegend gepflasterte Wege und Altstadtgassen mit leichtem Gefälle sowie einzelnen Stufen. Hinweise: Aufenthalt am Humboldt-Aussichtspunkt mit Panoramablick über das Orotava-Tal und den Teide. Spaziergang durch die historische Altstadt von La Orotava bis zum Casa de los Balcones. Freizeit an der Meerespromenade von Puerto de la Cruz mit Einkaufsmöglichkeiten. Die Altstadt von La Orotava ist für Busse gesperrt, daher erfolgt ein Fußweg zwischen Ausstiegsstelle und Altstadt. Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar.	55,00 €	ca. 4 Std.	Moderat	Rundgang	30	50	Vormittag
-------------------	----------	--	---------	------------	---------	----------	----	----	-----------

Teneriffa - Inselkultur & Weingenuss	ESSCT52V	Die grüne Nordregion Teneriffas verbindet historische Städte, fruchtbare Kulturlandschaften und eine jahrhundertealte Weinkultur zu einem authentischen Einblick in das Leben der Insel. Sie fahren zunächst durch Santa Cruz de Tenerife entlang der Rambla und anschließend in die Universitätsstadt San Cristóbal de La Laguna. Die historische Altstadt, die seit 1999 zum UNESCO-Welterbe gehört, begeistert mit ihren farbenfrohen Fassaden, kolonialen Bürgerhäusern und geradlinigen Straßenzügen, die als Vorbild für zahlreiche Städte in Lateinamerika dienten. Während Ihres Spaziergangs erleben Sie die besondere Atmosphäre dieser traditionsreichen Stadt, in der Geschichte und lebendiges Alltagsleben harmonisch miteinander verschmelzen. Über die TF-16 führt Sie die Strecke weiter durch die fruchtbare Region Valle Guerra, deren weite Bananenplantagen, Weinberge und Blumenfelder das Landschaftsbild prägen. In El Sauzal erwartet Sie am Aussichtspunkt La Garañona ein eindrucksvoller Blick auf die steile Nordküste und den Atlantik, der die vulkanische Entstehung der Insel eindrucksvoll sichtbar macht. Die stille Weite der Küstenlandschaft lädt dazu ein, die besondere Verbindung von Natur und Kulturlandschaft bewusst wahrzunehmen. Anschließend fahren Sie nach Tacoronte, einem der traditionsreichsten Weinbauorte Teneriffas. Den Abschluss bildet eine Weinprobe in der Bodega Álvaro, bei der regionale Weine gemeinsam mit typisch kanarischen Tapas serviert werden und die kulinarische Vielfalt der Insel erlebbar wird. Schließlich kehren Sie nach Santa Cruz de Tenerife zurück und nehmen vielfältige Eindrücke von Landschaft, Kultur und regionaler Lebensart mit. Gehstrecke: ca. 1,5 km, überwiegend befestigte Wege und Altstadtpfaster, stellenweise leicht ansteigend. Hinweise: Stadtrundgang durch die UNESCO-Welterbestadt San Cristóbal de La Laguna. Panoramafahrt durch die landwirtschaftlich geprägte Region Valle Guerra mit Weinbergen und Plantagen. Fotostopp am Aussichtspunkt La Garañona in El Sauzal mit weitem Blick über die Nordküste. Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar, da Kopfsteinpflaster, leichte Steigungen und einzelne unebene Wege vorhanden sind.	55,00 € ca. 4 Std.	Moderat	Kulinarisch, Rundgang, Rundfahrt	30	50	Vormittag
--------------------------------------	----------	---	--------------------	---------	----------------------------------	----	----	-----------

El Hierro - Wanderung La Llanía	ESHIE52V	El Hierro gilt als eine der ursprünglichsten Kanarischen Inseln und begeistert mit stillen Wäldern, spektakulären Aussichtspunkten und einer außergewöhnlichen landschaftlichen Vielfalt. Sie fahren zunächst vom Hafen Puerto de la Estaca durch die Inselhauptstadt Valverde auf das zentrale Hochplateau der Insel. Dort beginnt die Rundwanderung La Llanía, die Sie auf gut ausgebauten Wegen durch die für El Hierro typischen Farn- und Heidewälder führt, deren ursprüngliche Vegetation zu den ökologischen Besonderheiten des Archipels zählt. Unterwegs erreichen Sie den Mirador de La Llanía, von dem sich eindrucksvolle Ausblicke über das grüne Inselinnere eröffnen. Wenig später erwartet Sie am Mirador de Fireba ein weiter Blick über das Valle de El Golfo und die zerklüftete Nordküste, die durch vulkanische Kräfte geformt wurde. Auch der sogenannte Hexentanzplatz vermittelt mit seiner ruhigen Atmosphäre und den weiten Landschaftsblicken einen besonderen Eindruck der ursprünglichen Inselnatur. Nach der Wanderung fahren Sie zum Mirador de la Peña, dessen markantes Gebäude nach den Entwürfen des kanarischen Künstlers César Manrique harmonisch in die Felslandschaft eingefügt wurde. Von hier schweift der Blick über die fruchtbaren Obstplantagen und Weinberge des tief eingeschnittenen El-Golfo-Tals bis hinaus auf den Atlantik. Die Verbindung aus naturnahen Wegen, vulkanischer Landschaft und beeindruckenden Panoramen macht diesen Ausflug zu einem intensiven Naturerlebnis. Anschließend kehren Sie über wieder nach Puerto de la Estaca zurück. Gehstrecke: ca. 4,5 km, gut ausgebaute Wanderwege mit mehreren leichten bis mäßigen Steigungen, naturbelassener Untergrund sowie einzelne wurzelige und steinige Abschnitte. Hinweise: Rundwanderung auf der Route La Llanía durch Farn- und Heidewälder. Aufenthalt am Mirador de La Peña mit Panoramablick über das El-Golfo-Tal. Trittsichere Schuhe und wetterangepasste Kleidung werden empfohlen. Längere Gehstrecke mit naturbelassenen Wegen und leichten bis mäßigen Steigungen. Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht machbar.	55,00 € ca. 4,5 Std.	Sportlich	Natur,Sport, 15 Erlebnis	30	Vormittag
---------------------------------------	----------	--	----------------------	-----------	-----------------------------	----	-----------

El Hierro - Inselfahrt El Hierro	ESHIE50V	El Hierro ist die kleinste und ursprünglichste der Kanarischen Inseln und beeindruckt mit ihrer vulkanischen Landschaft, stillen Dörfern und weiten Ausblicken auf den Atlantik. Sie fahren zunächst vom Hafen Puerto de la Estaca über die Inselstraße in Richtung der Höhenlagen der Insel und erleben dabei die abwechslungsreiche Landschaft zwischen Küste und Gebirge. Am Aussichtspunkt Las Pernadas eröffnet sich Ihnen der Blick auf das malerische Küstendorf Tamaduste mit seiner geschützten Naturbucht und den charakteristischen weißen Häusern. Anschließend führt Sie die Strecke über die Inselhauptstadt Valverde zum Mirador de Isora, von dem Sie die steilen Klippen, die Bucht und den markanten Roque de Bonanza, eine rund 200 m hohe Felsnadel im Atlantik, bewundern können. Sie fahren weiter durch die ursprünglichen Farn- und Heidewälder, die zu den ökologisch wertvollsten Landschaften der Insel zählen. Am Mirador de Jinama eröffnet sich ein eindrucksvoller Blick auf das fruchtbare Tal El Golfo, das durch einen gewaltigen Bergrutsch vulkanischen Ursprungs entstanden ist. Den Höhepunkt bildet der Mirador de la Peña, dessen Gebäude nach den Plänen des kanarischen Künstlers César Manrique gestaltet wurde und sich harmonisch in die Landschaft einfügt. Von hier genießen Sie den weiten Blick über Obstplantagen, Weinberge und die steil abfallende Küste, die El Hierro ihren unverwechselbaren Charakter verleihen. Die ruhige Atmosphäre dieser Insel vermittelt eindrucksvoll, wie eng Natur, Landschaft und das traditionelle Leben bis heute miteinander verbunden sind. Schließlich kehren Sie nach Puerto de la Estaca zurück und lassen die eindrucksvollen Panoramen noch einmal auf sich wirken. Gehstrecke: ca. 1,2 km, überwiegend befestigte Aussichtspunkte und Wege, einzelne kurze Steigungen. Hinweise: Mehrere Fotostopps an den Aussichtspunkten Mirador de Isora, Mirador de Jinama und Mirador de la Peña. Die Aussichtspunkte liegen teilweise in exponierter Lage; windfeste Kleidung wird empfohlen. Rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen grundsätzlich machbar, jedoch können an einzelnen Aussichtspunkten kurze Steigungen und unebene Wegabschnitte auftreten.	55,00 € ca. 3 Std.	Leicht	Rundfahrt ,Natur	30	50	Vormittag
-------------------------------------	----------	---	--------------------	--------	---------------------	----	----	-----------

Madeira - Eira do Serrado und Monte	PTFNC54N	Madeira ist für seine spektakulären Berglandschaften, traditionsreichen Dörfer und lebendig bewahrten Bräuche bekannt, die Natur und Kultur auf besondere Weise miteinander verbinden. Sie fahren zunächst vom Hafen in Funchal über São Martinho und das Tal der Ribeira dos Socorridos auf einer aussichtsreichen Bergstraße zum Aussichtspunkt Eira do Serrado. Von hier eröffnet sich Ihnen auf rund 1.095 m Höhe ein eindrucksvoller Blick auf das abgeschiedene Curral das Freiras, das von nahezu senkrecht aufragenden Bergen umgeben im Herzen der Insel liegt. Das „Nonnental“ erhielt seinen Namen, weil sich Nonnen des Klosters Santa Clara im 16. Jh. hier vor Piratenangriffen auf Funchal in Sicherheit brachten und ihre Klosterschätze mitbrachten. Nach diesem beeindruckenden Naturerlebnis fahren Sie zurück in Richtung Funchal und weiter hinauf in den traditionsreichen Ort Monte, der für seine gepflegten Gärten und seine bedeutende Wallfahrtskirche bekannt ist. In der Kirche Nossa Senhora do Monte befindet sich unter anderem die Grabstätte des letzten Kaisers von Österreich-Ungarn, Karl I., der 1922 auf Madeira im Exil verstarb. Ein besonderes Erlebnis erwartet Sie anschließend mit der berühmten Seilbahnfahrt. Die etwa 10-minütige Fahrt bietet atemberaubende Panoramablicke auf die Bucht von Funchal, das Tal des João-Gomes-Flusses und den einzigartigen Lorbeerwald (Laurisilva), der zum UNESCO-Weltnaturerbe zählt. Zum Abschluss bleibt Ihnen noch Zeit im Zentrum von Funchal, bevor Sie die Rückfahrt zum Hafen antreten und die vielfältigen Eindrücke der Insel mitnehmen. Gehstrecke: ca. 1,0 km, befestigte und unbefestigte Wege mit Kopfsteinpflaster, mehreren Steigungen sowie insgesamt mindestens 250 Stufen. Hinweise: Fotostopp am Aussichtspunkt Eira do Serrado auf ca. 1.095 m Höhe mit Blick auf Curral das Freiras. Die Seilbahn ist eine beliebte Attraktion; Wartezeiten sind möglich. Der Einstieg in die Kabinen ist mit laufendem Betrieb wie bei einem Skilift vergleichbar Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht machbar, da unebene Wege, Kopfsteinpflaster, Steigungen und zahlreiche Stufen zu bewältigen sind.	75,00 €	ca. 4 Std.	Moderat	Rundfahrt ,Erlebnis	30	45	Nachmittag
-------------------------------------	----------	---	---------	------------	---------	---------------------	----	----	------------

Madeira - Monte und der Botanische Garten	PTFNC52N	Madeira vereint auf eindrucksvolle Weise üppige Gartenlandschaften, traditionsreiche Orte und weite Ausblicke über den Atlantik. Sie fahren zunächst vom Hafen in Funchal hinauf nach Monte, einem malerisch gelegenen Ort oberhalb der Inselhauptstadt, der bereits im 19. Jh. als Erholungsort der europäischen Oberschicht geschätzt wurde. Während Ihres Aufenthalts entdecken Sie die ruhige Atmosphäre des Ortes und besuchen die Wallfahrtskirche Nossa Senhora do Monte, in der sich die Grabstätte des letzten Kaisers von Österreich-Ungarn, Karl I., befindet. Anschließend gleiten Sie mit der Seilbahn auf einer eindrucksvollen Panoramastrecke zum Botanischen Garten und genießen dabei weite Ausblicke auf die Bucht von Funchal, das Tal des João-Gomes-Flusses und die üppige Vegetation der Insel. Der Botanische Garten wurde 1960 eröffnet und beherbergt heute mehr als 2.000 Pflanzenarten aus Madeira und zahlreichen Regionen der Erde. Farbenprächtige Blumenbeete, seltene Gehölze und einheimische Pflanzen vermitteln einen faszinierenden Einblick in die außergewöhnliche Pflanzenwelt der Insel. Die harmonisch angelegten Wege laden dazu ein, die Vielfalt der subtropischen Vegetation in ruhiger Atmosphäre zu erleben. Im Anschluss fahren Sie zurück in das Zentrum von Funchal, wo Ihnen Zeit bleibt, das historische Stadtbild oder die kleinen Geschäfte auf eigene Faust zu erkunden. Die Verbindung aus eindrucksvollen Ausblicken, botanischer Vielfalt und kulturellen Sehenswürdigkeiten macht diesen Ausflug zu einem besonderen Erlebnis. Schließlich kehren Sie zum Hafen zurück und nehmen die landschaftlichen und kulturellen Eindrücke Madeiras mit an Bord. Gehstrecke: ca. 1,0 km, befestigte und unbefestigte Wege mit Kopfsteinpflaster, teils starken Steigungen sowie mindestens 250 Stufen. Hinweise: Seilbahnfahrt von Monte zum Botanischen Garten mit Panoramablick über Funchal und das João-Gomes-Tal. Aufenthalt im Botanischen Garten mit mehr als 2.000 Pflanzenarten aus aller Welt. Für die Nutzung der Seilbahn ist ein selbstständiges Ein- und Aussteigen erforderlich, da die Kabinen während des Einstiegs langsam in Bewegung bleiben. Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht machbar, da zahlreiche Stufen, starke Steigungen, unebene Wege und die Seilbahnnutzung entsprechende Mobilität voraussetzen.	75,00 € ca. 4 Std.	Anspruchsvoll	Rundfahrt ,Erlebnis	30	45	Nachmittag
---	----------	---	--------------------	---------------	------------------------	----	----	------------

Madeira - Zauberhaftes Madeira	PTFNC55G	Madeira fasziniert mit einer außergewöhnlichen Vielfalt aus imposanten Gebirgslandschaften, traditionsreichen Dörfern und spektakulären Küstenpanoramen. Sie starten Ihren Ausflug in Funchal und fahren zunächst durch das Stadtzentrum hinauf nach Monte. Anschließend führt Sie die Strecke in das Hochland nach Ribeiro Frio, das für seine ursprünglichen Lorbeerwälder bekannt ist, die zum UNESCO-Weltnaturerbe gehören und einst große Teile Madeiras bedeckten. Im Anschluss erreichen Sie Santana, dessen charakteristische strohgedeckte Dreieckshäuser bis heute als Wahrzeichen der traditionellen Inselarchitektur gelten. Ein weiterer Halt am Aussichtspunkt von São Jorge eröffnet eindrucksvolle Blicke auf die steilen Küsten und die üppig grüne Nordseite Madeiras. In São Vicente genießen Sie ein Mittagessen mit regionalen Spezialitäten, bevor die Fahrt durch das bergige Inselinnere weiter zur Encumeada führt. Vom Pass auf etwa 1.007 m Höhe schweift der Blick gleichzeitig zur Nord- und Südküste, was diesen Ort zu einem der eindrucksvollsten Aussichtspunkte der Insel macht. Schließlich gelangen Sie zum Cabo Girão, dessen rund 580 m hohe Steilklippe mit ihrer gläsernen Aussichtsplattform spektakuläre Ausblicke auf den Atlantik und die Küste bietet. Die abwechslungsreiche Strecke verbindet eindrucksvoll Natur, Kultur und traditionelle Lebensweise und vermittelt einen umfassenden Eindruck von Madeira. Anschließend kehren Sie nach Funchal zurück und lassen die landschaftliche Vielfalt der Insel noch einmal an sich vorbeiziehen. Gehstrecke: ca. 1,0 km, befestigte und unbefestigte Wege mit einzelnen Steigungen, Kopfsteinpflaster sowie mindestens 50 Stufen. Hinweise: Die Seilbahn ist eine beliebte Attraktion; Wartezeiten sind möglich. Der Einstieg in die Kabinen ist mit laufendem Betrieb wie bei einem Skilift vergleichbar Fotostopps in Santana, São Jorge, Encumeada und am Cabo Girão. Besuch des Cabo Girão mit einer der höchsten Steilklippen Europas auf rund 580 m Höhe. Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht machbar, da unebene Wege, Kopfsteinpflaster, Steigungen und Stufen zu bewältigen sind.	129,00 €	ca. 7,5 Std.	Moderat	Rundfahrt ,Erlebnis,Kul tur	30	45	Ganztage
--------------------------------------	----------	---	----------	--------------	---------	-----------------------------------	----	----	----------

Madeira - Die höchste Klippe Europas - der Cabo Girão	PTFNC53V	Die Südküste Madeiras beeindruckt mit spektakulären Steilküsten, traditionsreichen Fischerdörfern und weiten Ausblicken über den Atlantik. Ihr Ausflug beginnt in Funchal und führt Sie zunächst zum Aussichtspunkt Pico dos Barcelos, von dem sich ein eindrucksvoller Panoramablick über die Inselhauptstadt und die begrünten Berghänge eröffnet. Anschließend fahren Sie weiter in Richtung Câmara de Lobos, einem malerischen Fischerort, der durch seine bunten Boote und seine enge Verbindung zum britischen Staatsmann und Maler Winston Churchill bekannt wurde. Am Aussichtspunkt Pico da Torre genießen Sie den Blick auf die rot gedeckten Häuser des Ortes, den kleinen Hafen und die geschützte Bucht, die bis heute das traditionelle Leben der Fischer prägt. Schließlich erreichen Sie das Cabo Girão, dessen rund 580 m hohe Steilklippe zu den höchsten Europas zählt und eindrucksvoll die vulkanische Entstehung Madeiras widerspiegelt. Von der gläsernen Aussichtsplattform eröffnet sich ein weiterer Blick entlang der Südküste sowie auf die tief unter Ihnen liegenden Terrassenfelder, die seit Generationen landwirtschaftlich genutzt werden. Die Verbindung aus steilen Felswänden, Atlantik und kultivierter Landschaft macht diesen Ort zu einem der bekanntesten Aussichtspunkte der Insel. Anschließend fahren Sie zurück nach Funchal, wo Ihnen noch Zeit bleibt, durch die historische Altstadt oder entlang der Uferpromenade zu schlendern. Die abwechslungsreiche Strecke vermittelt eindrucksvoll die landschaftliche Vielfalt und den besonderen Charakter der Südküste Madeiras. Danach kehren Sie zum Hafen zurück und lassen die eindrucksvollen Panoramen der Insel nachwirken. Gehstrecke: ca. 0,5 km, überwiegend befestigte Wege mit einzelnen leichten Steigungen. Hinweise: Fotostopps an den Aussichtspunkten Pico dos Barcelos, Pico da Torre und Cabo Girão. Die Sicht an den Aussichtspunkten ist wetterabhängig und kann nicht garantiert werden. Bequeme Kleidung und rutschfestes Schuhwerk werden empfohlen. Der Ablauf des Ausflugs kann in umgekehrter Reihenfolge erfolgen. Rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen grundsätzlich machbar, jedoch können an einzelnen Aussichtspunkten kurze Steigungen und unebene Wegabschnitte vorhanden sein.	55,00 €	ca. 3,5 Std.	Leicht	Rundfahrt ,Kultur,Natur	30	45	Vormittag
---	----------	--	---------	--------------	--------	----------------------------	----	----	-----------

Portimão - Bezaubernde West Algarve	PTPRM50G	An der südwestlichen Küste Portugals gelegen, offenbart die Region Algarve eine eindrucksvolle Verbindung aus maritimer Weite, historischer Bedeutung und stiller landschaftlicher Schönheit. Ihr Ausflug beginnt mit einer Fahrt durch Portimão, wo Sie entlang urbaner Strukturen und Hafenbereiche die lebendige Küstenkultur wahrnehmen, bevor Sie die markante Praia da Rocha erreichen, deren goldfarbene Sandflächen und ockerfarbene Felsen in harmonischem Kontrast zum Atlantik stehen. Sie fahren weiter durch die weite Landschaft des westlichen Algarves in Richtung Sagres, einem Ort von historischer Tragweite, an dem Heinrich der Seefahrer im 15. Jh. seine Navigationsschule initiierte und damit die Ära der Entdeckungen prägte. Entlang der kargen, windgeformten Küste gelangen Sie zum Cabo de São Vicente, dessen etwa 60 m hohe Steilklippen einen weiten Blick über den Atlantik eröffnen und ein Gefühl von Abgeschiedenheit vermitteln. Die Strecke führt Sie weiter zum Hafen von Porto da Baleeira, wo sich das Leben der Küstenbewohner im Rhythmus von Fischfang und Meer widerspiegelt. Von hier aus eröffnen sich eindrucksvolle Perspektiven auf die zerklüftete Küstenlinie und ihre stillen Buchten. Anschließend fahren Sie nach Lagos, dessen historische Altstadt von engen, gepflasterten Gassen durchzogen ist und dessen Stadtmauern bis heute von seiner Bedeutung im 15. Jh. zeugen. Während eines Spaziergangs erschließt sich Ihnen die kulturelle Tiefe dieses Ortes, in dem einst Karavellen für die großen Seereisen gefertigt wurden. In einem traditionellen Restaurant genießen Sie eine regionale Mahlzeit, die die kulinarische Identität der Algarve widerspiegelt. Im Anschluss bleibt Ihnen Zeit, die Atmosphäre der Altstadt in eigenem Tempo aufzunehmen. Schließlich treten Sie die Rückfahrt entlang der Küste an, begleitet von den weiten Ausblicken auf das Meer und die charakteristische Landschaft des Südwestens Portugals. Gehstrecke: ca. 2,0 km, überwiegend ebene, gepflasterte Wege, vereinzelt Stufen in der Altstadt von Lagos Hinweise: Küstenabschnitte teils windig, insbesondere am Cabo de São Vicente Historische Bedeutung von Lagos im 15. Jh. als Zentrum des Schiffbaus und der Entdeckungsfahrten Mittagessen in einem traditionellen Restaurant Reihenfolge der Stationen kann variieren nicht Rollstuhlgerecht, für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar	115,00 € ca. 7 Std.	Moderat	Rundfahrt ,Natur	30	45	Ganztag
---	----------	---	----------------------------	---------	---------------------	----	----	---------

Portimão - Per Jeep durch das Hinterland der Algarve	PTPRM51V	Im hügeligen Hinterland der Algarve eröffnet sich eine ursprüngliche Landschaft, die fernab der Küste von stiller Ursprünglichkeit und ökologischer Vielfalt geprägt ist. Ihr Ausflug beginnt in Portimão, von wo aus Sie in einem geländegängigen Fahrzeug in Richtung der bergigen Regionen aufbrechen und dabei abgelegene Wege durchqueren, die nur wenigen zugänglich sind. Sie fahren durch weitläufige Naturräume, in denen sich dichte Vegetation mit offenen Flächen abwechselt und ein facettenreiches Bild der Algarve jenseits der bekannten Küstenlinien vermittelt. Die Strecke führt Sie in die Ausläufer der Serra de Monchique, wo traditionelle Korkplantagen das Landschaftsbild prägen und Einblicke in eine jahrhundertealte Nutzung der Natur geben. In dem beschaulichen Ort Monchique nehmen Sie die ruhige Atmosphäre eines gewachsenen Dorfes wahr, dessen Struktur eng mit der umliegenden Natur verbunden ist. Entlang schmaler Pfade setzen Sie Ihre Fahrt fort und gelangen schließlich zum Aussichtspunkt Fóia auf etwa 900 m Höhe, wo sich Ihnen ein weiter Blick über die bewaldeten Höhenzüge bis hin zum Atlantik eröffnet. Unterwegs bieten sich immer wieder Gelegenheiten, die besondere Flora und Fauna dieser Region bewusst wahrzunehmen und ihre Eigenheiten zu verstehen. Die Fahrt führt Sie weiter durch abgelegene Gebiete, in denen sich das traditionelle Landleben bis heute erhalten hat. Ein Halt auf einem landwirtschaftlichen Anwesen vermittelt Eindrücke von regionaler Produktion und überlieferten Methoden im Einklang mit der Natur. Die Rückfahrt erfolgt über abwechslungsreiche Strecken, die nochmals die stille Schönheit dieser Landschaft erfahrbar machen. Dieser Ausflug verbindet auf eindringliche Weise Naturerlebnis, kulturelle Einblicke und die besondere Dynamik abseits befestigter Wege. Gehstrecke: ca. 1,0 km, überwiegend unbefestigte Wege, teils unebenes Gelände, kurze Anstiege möglich Hinweise: Fahrtdauer ca. 4 Std. in geländegängigen Fahrzeugen (6–8 Sitzplätze), teils auf unbefestigten und holprigen Wegen Besuch einer Korkplantage in der Serra de Monchique mit Einblick in traditionelle Nutzung Aussichtspunkt Fóia auf ca. 900 m Höhe mit weitem Panoramablick über die Algarve Fahrt durch abgelegene Regionen mit eingeschränkter Infrastruktur Für Personen mit Rücken- oder Gelenkproblemen nicht geeignet nicht Rollstuhlgerecht und nicht für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen geeignet	125,00 € ca. 5 Std.	Anspruchsvoll	Rundfahrt, Erlebnis, Natur	4	8	Vormittag
--	----------	--	---------------------	---------------	----------------------------	---	---	-----------

Portimão - Monchique und die Maurenstadt Silves	PTPRM52V	Im Hinterland der Algarve gelegen, vereinen die Regionen um Silves und das Monchique-Gebirge auf eindrucksvolle Weise maurisches Erbe und ursprüngliche Natur. Ihr Ausflug beginnt mit einer Fahrt durch die sanft gewellte Kulturlandschaft des Südens Portugals in Richtung Silves, einst bedeutende Hauptstadt unter maurischer Herrschaft bis ins 13. Jh. Sie fahren durch von Orangerien und Feldern geprägte Gebiete, die die landwirtschaftliche Tradition der Region bis heute widerspiegeln. In Silves angekommen, erhebt sich die markante Silhouette der Castelo de Silves, deren rötliche Mauern aus der Zeit der Mauren stammen und einen weiten Blick über das Umland bis hin zur Küste eröffnen. Unweit davon befindet sich die Sé de Silves aus dem 12. Jh., errichtet auf den Fundamenten einer ehemaligen Moschee und Ausdruck des kulturellen Wandels jener Epoche. Während Ihres Aufenthalts haben Sie Gelegenheit, die stille Atmosphäre der Altstadt in eigenem Tempo zu erfassen und die Spuren der Geschichte nachklingen zu lassen. Anschließend führt Sie die Strecke nordwärts in die Ausläufer der Serra de Monchique, deren bewaldete Hänge von Korkeichen, Kastanien und Eukalyptus geprägt sind. Sie fahren über kurvenreiche Straßen durch diese grüne Berglandschaft, die einen bewussten Kontrast zur Küstenregion bildet. Schließlich erreichen Sie den Aussichtspunkt Fóia auf etwa 900 m Höhe, von dem sich ein weiter Blick über die Algarve bis zum Atlantik eröffnet. Hier verweilen Sie für eine Verkostung regionaler Liköre, die das aromatische Erbe der Region widerspiegeln. Im Anschluss treten Sie die Rückfahrt an, begleitet von der stillen Weite der Berglandschaft und den Eindrücken einer vielschichtigen Kulturgeschichte. Gehstrecke: ca. 1,2 km, teils ansteigend (ca. 500 m zum Castelo de Silves), überwiegend befestigte Wege, einzelne unebene Abschnitte Hinweise: Anstieg zum Castelo de Silves mit moderater Steigung; Minivan-Transfer (8 Plätze) für Personen mit eingeschränkter Mobilität verfügbar Landschaftlich abwechslungsreiche Strecke durch landwirtschaftlich genutzte Flächen und bewaldete Gebirgszüge, Reihenfolge der Programmpunkte kann variieren nicht Rollstuhlgerecht, für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar	75,00 € ca. 3,5 Std.	Moderat	Kultur,Rund 30 gang	45	Vormittag
--	----------	--	----------------------	---------	------------------------	----	-----------

Lissabon - Portugiesische Riviera	PTLIS50G	Die Region rund um Sintra, Cascais und Cabo da Roca an der portugiesischen Atlantikküste vereint auf eindrucksvolle Weise kulturelles Erbe, landschaftliche Vielfalt und die Weite des Ozeans. Ihr Ausflug beginnt mit der Fahrt von Lissabon in Richtung Westen über die Küstenstraße, vorbei an lichten Pinienhainen und sanften Hügelzügen, bis Sie den Cabo da Roca erreichen, den westlichsten Punkt des europäischen Festlands. Hier eröffnet sich Ihnen ein weiter Blick über die Serra de Sintra und den Atlantik, dessen Wellen an die steilen Klippen schlagen. Anschließend fahren Sie weiter durch eine von dichter Vegetation geprägte Hügellandschaft in das historische Sintra, das seit dem Mittelalter als Rückzugsort des portugiesischen Adels gilt. Im Ortskern besuchen Sie den Nationalpalast, ein Bauwerk, das Elemente der Gotik, des Mudéjar-Stils und der Renaissance vereint und mit seinen markanten Doppelschornsteinen das Stadtbild prägt. Nach dem Aufenthalt haben Sie Zeit, die verwinkelten Gassen und kleinen Plätze eigenständig zu erkunden. Die Weiterfahrt führt Sie über geschwungene Straßen in Richtung Küste, wo Sie in einem regionalen Restaurant die portugiesische Küche mit traditionellen Spezialitäten genießen. Entlang der Küstenlinie setzen Sie Ihren Weg fort und passieren Cascais, dessen lebendige Uferpromenade, kleine Geschäfte und Segelboote eine besondere Atmosphäre schaffen. Sie fahren weiter über die Küstenstraße nach Estoril und halten an den gepflegten Gartenanlagen nahe des bekannten Casinos. Schließlich kehren Sie entlang der Atlantikküste zurück nach Lissabon und lassen die Eindrücke dieser facettenreichen Region in Ruhe nachwirken. Gehstrecke: ca. 2,0 km, überwiegend eben, innerstädtische Wege sowie Pflasterflächen, im Palastbereich zahlreiche Stufen Hinweise: Fahrstrecke umfasst mehrere Etappen Besuch des Nationalpalasts beinhaltet ca. 100–120 Stufen Aufenthalt in Sintra kann je nach Verkehrsaufkommen variieren Mittagessen in einem regionalen Restaurant mit mehrgängigem Menü inklusive Getränke vorgesehen nicht Rollstuhlgerecht; für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht geeignet	119,00 € ca. 8 Std.	Moderat	Kultur,Rund 30 fahrt	45	Ganztag
---	----------	--	----------------------------	---------	-------------------------	----	---------